

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Platt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Bei der am 27. v. Mts. stattgefundenen Wahl neuer Stadtverordneten und Ersatzmänner sind folgende Bürger unserer Stadt gewählt worden:

- a) zu Stadtverordneten:  
Herr Schneidermeister Walter,  
" Kaufmann Reichel,  
" Kaufmann Schmidt;  
b) zu Ersatzmännern:  
Herr Goldarbeiter Böhme,  
" Kürschnermeister Lohse.

Der mit Ende dieses Jahres nebst den Herren Seilermeister Lohse und Seifenfiedermeister Renner ausscheidende Herr Lohgerbermeister Frosch hat die abermals auf ihn gefallene Wahl nicht angenommen.

**Altenberg.** Bereits sind 14 Tage verpflossen, seitdem uns unser zeitheriger Herr Pastor Dehler wegen seiner Versetzung nach Marbach verlassen mußte. Es hatte sich derselbe während seiner 11jährigen Amtirung die Liebe aller seiner Kirchlinder im hohem Maße erworben, denn er wirkte mit Segen in der Gemeinde; besonders aber pflegte er den hiesigen Gustav-Adolph-Verein, sowie er auch thätig im Armen- und Frauen-Verein wirkte. Außerdem gründete er sich ein bleibendes Denkmal durch eine Stiftung, welche für immerwährende Zeiten seinen Namen trägt, und von welcher die Zinsen jedes Jahr zum Weihnachtsfest an würdige Bergmanns-Wittwen und Waisen vertheilt werden sollen. Es verdiente daher Derselbe wohl mit Recht den Nachruf, welcher ihm vom hiesigen Stadtrath und den Gemeinde-Vertretern vor einigen Tagen noch in der Leipziger Zeitung gewidmet wurde. Bald darauf brachte aber auch Hr. Pastor Dehler in derselben Zeitg. einige Worte der Erwiderung, welche wohl verdienen, zur Kenntniß aller hiesigen Einwohner zu gelangen. Da die Leipz. Zeitung nicht, wie vorliegendes Blatt, in Aller Hände kommt, so ersuchen wir die geehrte Redaction der Weiß.-Ztg. um gefällige Aufnahme dieser Erwiderung in ihrem Blatte. Sie lautet:

An die Gemeinde zu Altenberg.

Das freundliche Verhältniß zu Altenberg hat sich gelöst, aber nie kann das Andenken an Altenberg aus meiner Seele schwinden, denn ich habe dort zu viel Liebe erfahren und diese Liebe wird der Sonnenschein meines Lebens sein. Möge Gott schirmend und segnend über der Stadt walten und es den biedern Bewohnern derselben recht wohl gehen lassen.

Marbach, am 1. November 1860.

P. Dehler.

**Glashütte.** Der hiesige Spar- und Vorschuß-Verein veröffentlicht seinen Monatsbericht vom Octbr. d. Js. in Folgendem:

## Einnahme.

Eintrittsgeld incl. 1 zurücknomm. Sparcassen-Buch	2	Thlr.	17	Ngr.	—	Pf.
Stammeinlagen	64	"	5	"	—	"
Spareinlagen	1838	"	15	"	—	"
Zurückgezahlte Vorschüsse	1946	"	—	"	—	"
Zinsen u. Provision	21	"	5	"	4	"

Sa. 3872 Thlr. 12 Ngr. 4 Pf.

## Ausgabe.

Gegebene Vorschüsse	2548	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Zurückgez. Spareinlagen	365	"	—	"	—	"
Zinsen für Spareinlagen	—	"	1	"	7	"
Beim Sparverein in Dresden verzinslich deponirt	800	"	—	"	—	"

Sa. 3713 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf.

## Ab schluß.

Cassenbest. v. Mon. Sept.	239	Thlr.	22	Ngr.	5	Pf.
Einnahme v. Mon. Oct.	3872	"	12	"	4	"
Sa. 4112		Thlr.	4	Ngr.	9	Pf.
Ausgabe v. Mon. Oct.	3713	"	1	"	7	"
Sa. 399		Thlr.	3	Ngr.	2	Pf.

**Dresden. Landtag.** Die Wahl der Vicepräsidenten ist Seiten des Königs unter den Vorgeschlagenen in der ersten Kammer wieder auf den Hofmarschall v. Friesen und in der zweiten Kammer auf den Ritter- und Bauergutsbesitzer Dehmichen-Choren, der schon von früheren Landtagen her durch seine Freimüthigkeit bekannt ist, gefallen. — Am 6. Nov. fand im königl. Schlosse die feierliche Eröffnung des Landtages durch den König statt. Das „Dresdner Journal“ beschreibt diesen Act so: „Schlag 12 Uhr kündigte der Parademarsch den als Ehrenwache aufgestellten Gardereitern das Nahen Sr. Maj. des Königs an. Se. Maj. erschienen in Begleitung Sr. königl. Hohheit des Prinzen Georg und der Herren Minister 2c., und wurden bei Allerhöchst ihrem Eintritt in den Saal mit einem, von dem Präsidenten der ersten Kammer, Major v. Schönfels, ausgebrachten dreimaligen Hoch begrüßt. Hierauf schritt Se. Maj. durch den Saal, ließen sich, umgeben von dem großen Dienste, auf dem Throne nieder, während Se. königl. Hohheit der Prinz Georg zur Linken Sr. Majestät und die Herren Staatsminister zur Rechten des Thrones sich aufstellten, bedeckten Ihr Haupt und verlasen die Thronrede.“ Dieselbe gedenkt der Ausgaben, welche bei den noch immer gespannten politischen Zuständen das Militär noch erheische, ohne daß jedoch bei dem günstigen Stande der Finanzen dem Lande deshalb neue Lasten aufgebürdet werden sollen; sie gedenkt ferner der seit dem